



## ZIELGRUPPE

- Verena, ca. 38 Jahre, nicht verheiratet, aber seit Jahren in fester Beziehung, keine eigenen Kinder, nur Nichten und Neffen, wohnt in einer Großstadt, 300.000 Einwohner
- gute Kinderstube und fundierte Schulbildung inkl. Studium (Fachrichtung BWL, Jura oder Naturwissenschaft, auf jeden Fall nichts Soziales)
- von den Eltern lebt nur noch die Mutter (82) , die allerdings noch ziemlich selbstständig in ihrem eigenen Reihenhaus am Stadtrand wohnt, der Vater ist vor wenigen Jahren an Herzinfarkt plötzlich gestorben
- Verena ist herzlich, sportbegeistert und lacht gerne, gehört aber nicht zu den absoluten Partylöwen, d. h. sie ist keine Alleinunterhalterin, sondern eher die „Nette“, mit der man gerne einen Kaffee trinken oder ins Kino geht
- obwohl sie sehr einfühlsam ist und einen durchaus großen und nicht oberflächlichen Freundeskreis besitzt, hat sie Probleme mit Situationen umzugehen, die abseits des Alltags liegen, d. h. Stresssituationen verursachen Stress
- insbesondere, wenn Menschen in ihrem Freundeskreis einen Todesfall haben, zeigt sich bei ihr eine große Unsicherheit, was sie sagen und tun soll, um den trauernden Freunden zu helfen, denn der Tod war und ist bei ihr ein Tabuthema
- ihr ist es insbesondere peinlich, wenn sie sich selbst nicht so richtig unter Kontrolle hat, da sie den plötzlichen Tod ihres Vaters selbst nie richtig verarbeiten konnte und einfach irgendwie damit umgegangen ist
- sie hat gegenüber den Trauernden Angst emotional zu heftig und unangemessen zu reagieren, d. h. selbst zu sehr zu weinen bzw. nicht die richtigen Worte zu finden
- um keine Fehler zu machen, sagt sie lieber gar nichts und ringt nach Worten in einer Beileidskarte, dabei fühlt sie sich allerdings selbst ziemlich schäbig und feige und hat Angst, den trauernden Freund dadurch zu enttäuschen, gerade dann, wenn er oder sie die Freunde am meisten braucht
- sie hat die Erfahrung selbst gemacht, wie schlecht man sich fühlt, wenn man jemanden verliert und keiner der Freunde irgendwie unterstützend in der Trauer da ist
- sie sucht nach einer Lösung für jetzt und in Zukunft, hat aber keinen konkreten Plan, wie sie gut und unterstützend als Freundin reagieren kann, wenn ein Freund trauert

